
Max Schranner

Das Ende der Malerei



Bei der Serie „das Ende der Malerei“ handelt es sich um mehr als 40 Gemälde, die in den Jahren 2009 bis 2011 entstanden. Formal ähneln die Bilder einander in Technik (Öl auf Leinen), Format (40 x 40 cm) und Farbgebung. Doch vor allem inhaltlich greifen sie dasselbe Thema auf: die Grammatik der Bildsprache wird in allen Varianten durchdekliniert, um dabei die Grenze zwischen Bild und Realität aufzuspüren. Wie bei einem Epigramm, so sind auch hier ein Titel und eine Bildunterschrift vorhanden. Manchmal unterstützen diese die Bildaussage, manchmal konterkarieren diese sie, um bereits festgefahrene Positionen wieder fragwürdig erscheinen zu lassen.

An der Schnittstelle zwischen Bild und Wirklichkeit, versucht die Werkserie gerade die Unterschiede jener beiden herauszustellen. In Zeiten des inflationären „ready made“ und der ewigen Ausweitung des Kunstbegriffs als intelligible Mechanismen, setzen diese Bilder an der physischen Schnittstelle zwischen Kunstwerk und Ding an. Durch die Betonung des Objekt-Charakters der Holz – Leinwand – Pigment – Konstruktion erscheint im Kontrast der Kunstcharakter um so stärker.

So ist der Farbfleck bei dem Bild „Klecks“ auf der Leinwand offensichtlich real vorhandene Materie, dennoch wirft er einen Schatten in den gemalten Bildraum. Auch dieser ist natürlich „nur Farbe“.

Auf dem Bild „Schleier“ ist ein fast greifbar gemalter Stoff zu sehen. Bei näherer Betrachtung wird die Illusion des Tuches, bis auf ein paar Höhungen und Schatten, von dem gespannten, wirklichen Leinen erzeugt, welches neben dem dunklen Hintergrund unbemalt bleibt.

Die zu einem Turm gestapelten „Pfersiche“ drohen um zu fallen, doch dank der Maltechnik des Künstlers bleibt diese Drohung auch die nächsten Jahrhunderte erhalten. Vielleicht vergisst man sogar über die delikate gemalten Pfirsiche das newtonsche Problem der Schwerkraft ganz.

Pinsel



Das Ende der Malerei

(linkes Ende)

Malmittel



Die Mittel sind offengelegt

schlafender Hermaphrodit



einseitige Betrachtung

Mysterium



das offene Geheimnis

Schleier



Die größte Illusion

Tuch



Hinlänglich Stoff zum Stillschweigen

(Lichtenberg; Aphorismen)

3D - 2D



Kann etwas zwischen uns sein, dachte sie?
Nein!

Pfirsiche



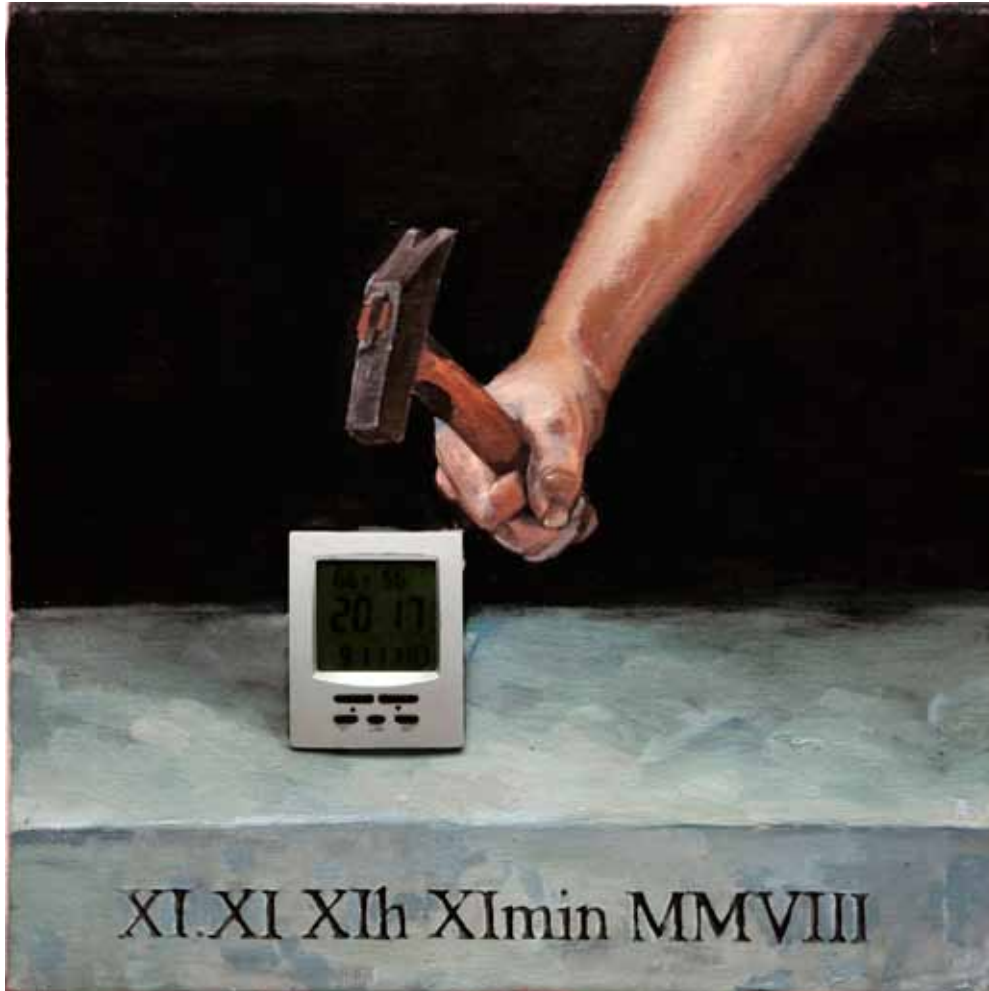
Schwerkraft

Experiment mit offenem Ausgang



Was kommt zuerst unten an?

Uhr und Hammer



Du mußt versteh'n!
Aus Eins mach Zehn,
Und Zwei laß geh'n,
Und Drei mach gleich,
So bist Du reich.
Verlier die Vier!
Aus Fünf und Sechs,
So sagt die Hex',
Mach Sieben und Acht,
So ist's vollbracht:
Und Neun ist Eins,
Und Zehn ist keins.
Das ist das Hexen-Einmaleins!

Klecks



Nur Farbe

Klecks



nichts als Farbe

Klecks



Das Ende der Malerei

(vorderes Ende)

Klecks



nichts als Farbe

Staffagefiguren



schöne Aussicht

Unsichtbar



weh unser guter kaspar ist tot wer trägt nun die brennende fahne im zopf wer dreht die kaffeemühle wer lockt das idyllische reh auf dem meer verwirrte er die schiffe mit dem wörtchen parapluie und die winde nannte er bienenvater weh weh weh unser guter kaspar ist tot heiliger bambam kaspar ist tot die heufische klappern in den glocken wenn man seinen vornamen ausspricht darum seufze ich weiter kaspar kaspar kaspar warum bist du ein stern geworden oder eine kette aus wasser an einem heissen wirbelwind oder ein euter aus schwarzem licht oder ein durchsichtiger ziegel an der stöhnenden trommel des felsigen wesens jetzt vertrocknen unsre scheidel und sohlen und die feen liegen halbverkohlt auf den scheiterhaufen jetzt donnert hinter der sonne die schwarze kegelbahn und keiner zieht mehr die kompassee und die räder der schiebkarren auf wer isst nun mit der ratte am einsamen tisch wer verjagt den teufel wenn er die pferde verführen will wer erklärt uns die monogramme in den sternern seine büste wird die kamine aller wahrhaft edlen menschen zieren doch das ist kein trost und schnupftabak für einen totenkopf

(Hans Arp; Kaspar ist tot)

o.T.



Malerei ist stumme Dichtung

Malerei = stumme Dichtung

Dichtung = beredete Malerei = - stumme Malerei

=> Malerei = stumme (- stumme Malerei)

=> Malerei = Malerei

Zaun



Das Ende der Malerei

(Vorderseite)

